

Umweltfreundlich hergestellter Torf – ein Überblick

Die Stiftung für verantwortungsvoll hergestellten Torf (Foundation Responsibly Produced Peat – RPP) hat mit dem Ziel, während und nach der Torfproduktion eine umweltfreundliche Behandlung von Torfgebieten zu gewährleisten, ein Zertifizierungsmodell mit bestimmten Prinzipien und Kriterien entwickelt. Zweck einer RPP-Zertifizierung ist es, den Bezug von Torf als Bestandteil von Kultursubstraten aus umweltfreundlichen Quellen sicherzustellen.

Die umweltfreundliche Herstellung von Torf soll dabei folgende Vorteile mit sich bringen:

- Maximierte Torfproduktion aus abgebauten Torfgebieten, um Moore mit hohem Erhaltungswert unberührt zu lassen;
- Sicherstellung der bestmöglichen Entwicklung nach Abschluss des Torfabbaus, mit Priorität für die Wiederherstellung;
- Sicherstellung der langfristigen Verfügbarkeit von Torf als hochgradig wertvoller Bestandteil von Kultursubstraten.

Das Zertifizierungsmodell verfolgt das Ziel, negative Auswirkungen des Torfabbaus zu minimieren und gleichzeitig die positiven Effekte zu maximieren. Negativ: die Torfproduktion kann negative Auswirkungen auf Umweltwerte haben; Positiv: Renaturierungsmaßnahmen nach Abbau von Torf aus stark abgebauten Torfgebieten. Das Zertifizierungssystem untersagt den Torfabbau in Gebieten mit hohem Erhaltungswert, während der Torfabbau von bereits stark abgebauten Gebieten durch entsprechende Nachverwendungsmaßnahmen angeregt wird. Der geografische Geltungsbereich der Torfgewinnung unter RPP ist Europa und möglicherweise einige Gebiete in den Nachbarländern.

Das RPP-Modell umfasst Kriterien für alle Stufen der Torfproduktionskette; von den frühen Stadien der Standortauswahl bis hin zur Verwendung von RPP-zertifiziertem Torf in Kultursubstraten. Das Modell besteht aus 6 Kapiteln:

1. Rechtmäßigkeit	Torfproduzierende Unternehmen müssen alle geltenden Gesetze und Vorschriften des jeweiligen Landes und einschlägige internationale Gesetze und Vereinbarungen einhalten.
2. Gute Betriebsführung	Torfproduzierende Unternehmen müssen einen transparenten Betrieb gewährleisten und für den Dialog und die Beteiligung von Betroffenen Sorge tragen.
3. Standortauswahl	Die Auswahl der Abbaugebiete erfolgt in Einklang mit allen relevanten EU-Richtlinien, nationalen Rechtsvorschriften sowie den RPP-Anforderungen

	<p>bezüglich und Vorschriften. Lokale und regionale Stakeholder müssen in den Auswahlvorgang eingebunden werden.</p> <p>Torfgebiete mit hohem Erhaltungswert werden nicht ausgewählt. Entwässerte und abgebaute Torfgebiete sollen für die Torfgewinnung priorisiert werden.</p>
4. Standortvorbereitung und Torfabbau	<p>Eine UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung) aller potenziellen lokalen und externen Einflüsse wird durchgeführt. Auf der Grundlage der UVP wird ein Abschwächungs- und Überwachungsplan vorgelegt. Der Plan beinhaltet eine umweltfreundliche Behandlung des Standorts und wird die Anforderungen an eine ordnungsgemäße Nachnutzung berücksichtigen.</p>
5. Nachverwendung / Renaturisierung	<p>Sicherstellung eines jederzeit verfügbaren, klaren Nachverwendungsplans.</p> <p>Der Nachverwendungsplan wird in Absprache mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevanten Behörden • relevanten Stakeholdern, einschließlich der lokalen Gemeinschaften und NGOs <p>entwickelt werden.</p> <p>Das Ziel ist die Wiederherstellung der ursprünglichen natürlichen Bedingungen, und zwar so gut wie möglich und praktisch realisierbar.</p>
6. Sorgfaltskette	<p>Die Kriterien der Sorgfaltskette stellen sicher, dass Torf in RPP-zertifizierten Kultursubstraten nur von RPP-zertifizierten Standorten stammt. Die Rückverfolgbarkeit und Vor-Ort-Inspektionen sind dabei wichtige Maßnahmen für die Durchsetzung dieser Kriterien.</p>

Das Zertifizierungsverfahren

Bei der RPP findet die sämtliche Kommunikation in englischer Sprache statt. Für den Nachweis der Einhaltung der Anforderungen des RPP-Modells relevante Teile von Dokumenten und Berichten, die in einer anderen Sprache verfasst sind, sind ins Englische zu übersetzen.

Der Zertifizierungsprozess beginnt mit Eingang der Informationen in folgenden Dokumenten und dem Ausfüllen des Antragsformulars

- [Verfahren zur Zertifizierung eines RPP-Standortes.](#)
- [Gebühren für die RPP-Zertifizierung](#)



- [Das Anmeldeformular](#) muss an info@responsiblyproducedpeat.org geschickt werden
- [Grundsätze, Kriterien und Indikatoren für verantwortungsvoll produzierten Torf](#), Version 2.0